## Aller Anfang ist leicht beim Familienwinter am Arlberg

**Der Arlberg ist die Wiege des alpinen Skilaufs und *die* Urlaubsdestination für große und kleine Wintersportler. Im Stil des Arlberg-Pioniers Hannes Schneider haben seit über 100 Jahren viele große und kleine Ski Fans das Fahren auf zwei Brettern perfektioniert.**

So viele Superlative auch zutreffen: Der **Arlberg** ist keineswegs nur eine Skiregion für Supersportler und Pisten-Artisten, sondern auch eine für **Familien**. Die **303 Kilometer Pisten** sind ein ideales Terrain, um auf Skiern und Boards in Fahrt zu kommen. Arlberg-Pionier **Hannes Schneider** entwickelte auf diesen Hängen Anfang des 20. Jahrhunderts den heute längst klassischen **Arlberg-Skistil**, der sich für alpines Gelände viel besser eignet, als der vorher übliche Telemark-Stil. Schon **1907** unterrichtete Schneider Gäste des St. Antoner Hotels„Alte Post“in seiner neuen **Stemmbogen-Technik** und gründete **1920** die **erste Skischule Österreichs**. Wie eh und je ist der Arlberg auch heute eine top Adresse für alle Wintersportler.

**Die Arlberg-Profis „stemmen“ den Winterspaß**

Auf den Pisten des Arlbergs haben einige der **weltgrößten Skitalente** klein angefangen. So zum Beispiel **Karl Schranz, Patrick Ortlieb** sowie die Brüder **Mario und Michael Matt.** In den **Skischulen**, die es in **allen** **acht Orten am Arlberg** gibt, haben große und kleine Pistenneulinge meist innerhalb einer Woche den Bogen raus. Beim Skifahren werden nicht nur die Muskeln, die Kraft, Ausdauer und das Herz-Kreislauf-System trainiert. Letztendlich geht es um den **Spaß an der Bewegung im Schnee**, um die Faszination für eine Technik, mit der man noch mehr aus dem Erlebnis herausholen kann. Genau da setzen die Profis in den Skischulen an – egal, ob es sich um **Anfänger** handelt, um **Wiedereinsteiger** oder passionierte **Skiläufer**, die ihrer Technik den letzten „Feinschliff“ verleihen möchten.

Familienangebote in St. Anton, St. Christoph und Stuben

**Funslope** am Galzig/Tanzbödenbahn. **Hopplweg** mit FIS-Regeln. **Kikiclub** für Kinder in der Skischule St. Anton. **Kinderskischulen** Stuben und St. Anton am Arlberg

Familienangebote in Lech Zürs

**Kinderclubs, Kinderskischulen und Kinderländer** in Lech, Zürs und Oberlech.

Familienangebote in Warth-Schröcken

**Kinderskischule und Kinderland** Salober-Schröcken (8 ha großes „Paulis Abenteuerland“). **Paulis Ski Arena** an der Salober Talstation. **Paulis Pistenregeln-Abfahrt**. **Funslope Steffisalp**

Arlberg Betriebszeiten Winter 2020/21: 24.12.20–25.04.21

**Fun für Freeskier und Snowboarder**

Mit seinen **Snowparks und Funslopes**, dietäglich präpariert und „top geshaped“ sind, ist der Arlberg auch zu einem beliebten Treffpunkt der internationalen **Freestyle-Szene** avanciert. Auf der **Funslope am Galzig** arbeiten sich große und kleine Stylisten durch die Steilkurven, über Rails, Kicker und kleine Boxen talwärts. Im **stanton park** an der Bergstation der Rendlbahn holen sich **Freeskier und Snowboarder** den Flow auf die Bretter. Während die Anfänger ihre ersten Drehungen machen, feilen die Profis an ihrer gewünschten Performance. Im **Snow- und Easypark Lech** an der Schlegelkopfbahn gibt es neben einem Funrun mit einfachen Rails und Sprüngen auch eine **Rail-Line** für geübte Fahrer und eine **Kicker-Line** mit vier Sprüngen in Folge für Fortgeschrittene. Höher sind nur noch die majestätischen Berge, die eine perfekte Kulisse für den nächsten Big Air bieten.

Ski Arlberg Funparks

**stanton park**: Funpark mit Freeridegarten in St. Anton am Arlberg

**Funslope** am Galzig in St. Anton

**Snowpark Lech** inmitten des Schlegelkopfes auf 1.600 Metern Höhe

**Funslope Steffisalp** & **Skimovie in Warth**

**Auf Kufen in die Kurve**

Bei Skifahrern und Boardern aus aller Welt ist der Arlberg für seine **303 Pistenkilometer, abwechslungsreichen Funparks** und **mehr als 200 Kilometer Tiefschneeabfahrten** bestens bekannt. Am Arlberg „staubt“ es jedoch auch abseits der Pisten. **Langlaufen, Schneeschuhwandern** und **Skitouren gehen** eröffnen unberührte Glitzerwelten inmitten legendärer Berge. Beim **Rodeln** entdeckt man ebenso immer wieder neue Seiten des Arlbergs und zahlreiche Gelegenheiten, sich im Sitzen in die Kurve zu legen: Beispielsweise am St. Antoner **Skiberg Gampen**. Zu den **Rodelabenden** jeden **Dienstag und Donnerstag** **(19.30–21.30 Uhr)** wartet das **Gampen Restaurant** am Startpunkt mit Tiroler Schmankerln auf, bevor es auf der **4,3 Kilometer langen Naturrodelbahn** talwärts geht. Beim täglichen **Nachtrodeln** in Stuben bringt ein Taxi die Rodler zur Bahn – und dann heißt es runter ins Tal durch das **beleuchtete Rauztobel**. Die **Rodelbahn „Von der Höhi“** am Ortsende von Warth wird täglich bis um 22 Uhr ausgeleuchtet – ein Spaß, der nach Wiederholung verlangt. [www.skiarlberg.at](http://www.skiarlberg.at)

Rodelbahnen

**St. Anton Gampen:** Naturrodelbahn (4,3 km, tägl. 12–16.15 Uhr). **Rodelabend** **DI und DO** (19.30 bis 21.30 Uhr).

**Stuben:** Rodelbahn durch das beleuchtete Rauztobel. Jeden DI Taxi nach Rauz (19.30–21.00 Uhr). Anmeldung im Tourismusbüro Stuben erforderlich.

**Lech-Oberlech**: Beleuchtete und beschneite **Rodelbahn Oberlech–Lech** (1,2 km, tägl. 9–22 Uhr, Leihbobs an der Bergbahn).

**Warth:** **Rodelbahn „Von der Höhi“** am Ortsende von Warth (bis 22 Uhr beleuchtet, zu Fuß erreichbar, ohne Skipass benutzbar).

5.096 Zeichen
Abdruck honorarfrei,
Belegexemplar erbeten!